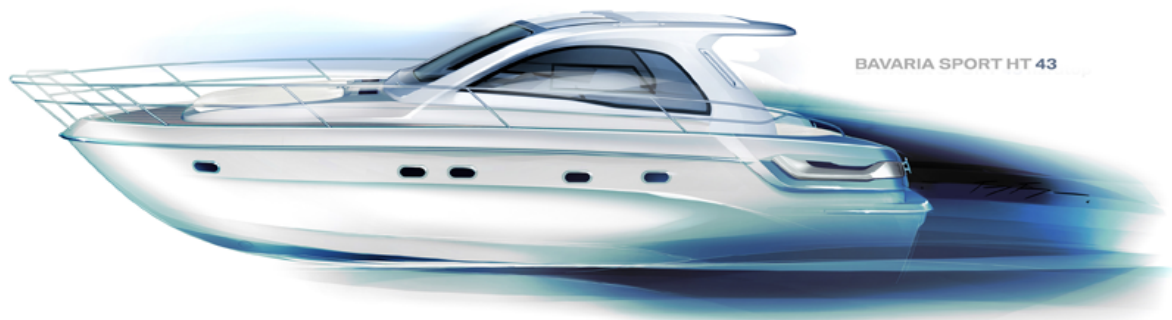


SPORTLICHKEIT UND GRÖSSE: DIE NEUE BAVARIA SPORT 43

BAVARIA gibt weiterhin Vollgas! Mit der neuen SPORT 43 wird die Vierte im Bunde der innovativen SPORT Serie auf der „BOOT“ im Januar 2011 in Düsseldorf der Weltöffentlichkeit präsentiert.



Zum ersten Mal in der jungen Geschichte der erneuerten BAVARIA Motorbootserie wird vor der Open Version das Hardtop vorgestellt. Das Hardtop der SPORT 43 ist komplett in dem Design integriert und funktioniert mit einem großen elektrischen Softtop.

Viel Platz auf Deck. Die Heckansicht der SPORT 43 weist auf eine wesentlich größere Yacht mit ihren symmetrischen, breiten und komfortablen Seitenaufgängen hin. Eine Co-Pilot Sitzbank in Fahrtrichtung bietet zwei Personen die Möglichkeit, dem Fahrer Gesellschaft zu leisten. Eine weitere Person kann bequem auf der ergonomisch geformten Wellnessliege hinter der Windschutzscheibe Platz nehmen. Die große Liegefläche am Heck sowie die große Sitzbank um den Cockpittisch machen das Platzangebot komplett.

Die Badeplattform, die sich über die gesamte Bootsbreite erstreckt, ist wie immer das Hauptmerkmal der SPORT Serie. Optional ist eine hydraulisch absenkbare Badeplattform erhältlich.

Die SPORT 43 ist vor allem unter Deck ein absolutes Novum: In keiner 43-Fuß Yacht findet man ein Dreikabinen-Layout. Die Achterkabinen haben zwei Einzelbetten, die einfach in ein Doppelbett konvertiert werden können. Das große Eigner Wellnessbad kann mit einer separaten Dusche gewählt werden. Die beeindruckende Stehhöhe von 2,10 Metern schafft ein freundliches Raumgefühl, das durch zahlreiche Decksluken und Rumpffenster gefestigt wird. Alle Kabinen sind optional mit Klimatisierung erhältlich.

Die Motorisierung ist sowohl als Z-Antrieb und auch IPS erhältlich. Die Standardmotorisierung Z-Antrieb sind zwei Volvo Penta D6-370 EVC mit 272 kW (370 PS); die Volvo Penta IPS Motoren sind zwei IPS-600 D6-435 mit 307 kW (435 PS). Die Motoren sind mit einer thermostatgesteuerten Zweikreiskühlung ausgestattet und haben sechs Zylinder und 5,5 Liter Hubraum.

Rorschach, 27. Oktober 2010